



Linke Liste Nürnberg, Humboldtstraße 104, 90459 Nürnberg

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Ulrich Maly
Rathaus
Fünferplatz 2

90402 Nürnberg

Humboldtstraße 104
90459 Nürnberg
Telefon: 0911 – 2 87 60 13
Fax: 0911 – 2 87 60 16
www.linke-liste-nuernberg.de
buero@linke-liste-nuernberg.de
Nürnberg, den 27.5.2013

Nutzung der Türme Frauentormauer 7 und 9

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Stadtratsgruppe der LINKEN LISTE stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

- 1) Die Nutzung der Türme Frauentormauer 7 und 9 im Rahmen der Jugendpflege und -fürsorge ist aufrecht zu erhalten.
- 2) Das Mietverhältnis mit dem KJR sowie die bestehende Untervermietung (Stadt-SV Nürnberg, GSN und LSV) ist weiterzuführen.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, dass die Nutzung durch die Jugendorganisationen weiterhin gewährleistet wird. Notwendige Sofortmaßnahmen sind kurzfristig durchzuführen um die Nutzung aufrecht zu erhalten. Des Weiteren sind langfristig notwendige Umbaumaßnahmen zu tätigen, um die bereits erkannten Mängel des Brandschutzes zu beseitigen.
- 4) Die Verwaltung soll bitte zu folgenden Fragen Stellung beziehen:
 - a) Sind neben den Türmen Frauentormauer 7 und 9 in weiteren Türmen Brandschutzmängel?
 - b) Seit wann sind die Mängel bekannt?
 - c) Sind alle Türme kommunales Eigentum?
 - d) Welcher Zeit- und Kostenaufwand werden durch die Erfüllung der Auflagen verursacht?

Begründung:

In einem Stadtratsbeschluss von 1954 werden die historischen Stadtmauertürme u. a. vorrangig für Vereinstätigkeiten im Bereich Jugendarbeit zur Verfügung gestellt.

Seit Jahrzehnten werden vor allem die Türme der Frauentormauer von Jugendorganisationen wie u. a. von den SJD-Die Falken, der BAU-Jugend und der DGB-Jugend genutzt. Seit einigen Jahren sind die Türme Frauentormauer 7 und 9 an die Stadt-SV Nürnberg, einer Gemeinsamen Initiative von und für SchülerInnen und Studierende in Nürnberg (GSN) sowie die LandesschülerInnenvereinigung (LSV) vom KJR untervermietet.

Diese Türme sind bereits seit Jahrzehnten fester und wichtiger Bestandteile zum Zweck der Jugendpflege und -fürsorge und für die Jugendarbeit in Nürnberg unerlässlich.

Mit Schreiben vom 08.05.2013 (Eingang am 13.05.2013) hat das Liegenschaftsamt gegenüber dem Kreisjugendring Nürnberg-Stadt als Hauptmieter die Nutzung für das stadt-eigene Anwesen Frauentormauer 7 und 9 zum 31.5.2013 untersagt. Begründet wird dies mit erheblichen Mängeln bezüglich des Brandschutzes, insbesondere der fehlenden zweiten Rettungswege.

Vor der Anmietung der Türme Frauentormauer 7 und 9 durch den KJR als Hauptmieter wurden diese Türme von der evangelischen Jugend „Club Aquarell“ ebenfalls zum Zweck der Jugendpflege und -fürsorge gemietet. Somit hat sich die Nutzung seit Jahrzehnten nicht geändert.

Der Turm Frauentormauer 7 unterscheidet sich von den Türmen der anderen Jugendorganisationen in der Nutzung, im Grundriss und in der Situation des 1. sowie des 2. Rettungsweges nicht wesentlich.

Bei den Türmen der Frauentormauer 7 und 9 ist aber erkennbar, dass bereits vor Jahren weitgehende Brandschutztechnische Maßnahmen erfolgten, um die Rettungswegsituation zu verbessern. In diesen Türmen ist eine flächendeckende Brandmeldeanlage zum Zweck der rechtzeitigen Alarmierung eingebaut. Im Turm 7 ist der Treppenraum aus dem obersten Stockwerk (Gruppenraum) mit einem Fenster als Sichtverbindung zum Barraum versehen und eine selbstschließende Tür zwischen Barraum und Treppe eingebaut. Wir gehen davon aus, dass diese Maßnahmen nach den damaligen Bestimmungen geplant, genehmigt und ausgeführt wurden. Würde dies nicht der Fall sein, hätte bereits bei der Neuvermietung an den KJR das Liegenschaftsamt mit dem Wissen, dass der Brandschutz und vor allem die Rettungswegsituation erhebliche Mängel aufweist, fahrlässig dieses Objekt weitervermietet.

Aus unserer Sicht, ist das schnelle und überfallartige Handeln des Liegenschaftsamtes mit einer Schließung des Turms Frauentormauer 9 und den obersten Raum des Turms Frauentormauer 7 bis zum 31.05.2013 und beide Türme vollständig bis 31.07.2013 somit nicht begründet.

Für die drei Organisationen, Stadt-SV Nürnberg, GSN und LSV, sind die SchülerInnentürme als Vereins- und Büroräume eine unerlässliche Voraussetzung für die von ihnen geleistete, wertvolle Interessenvertretungsarbeit. Da die Stadt großes Interesse an die Partizipation von Jugendlichen hat müssen die Türme für die Jugendarbeit weiter erhalten bleiben.

Mit freundlichen Grüßen



Marion Padua
Stadträtin Linke Liste